

## Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt

## **Beschluss**

Nr. **07/16/14G** vom **18.04.2007** 

P061974

Ratschlag betreffend Kredit für die Planung, Organisation und Durchführung der UEFA Fussball-Europameisterschaft 2008 in der Region Basel sowie Bericht zu drei Anzügen

06.1974.02/04.8082.03/06.5195.03/06.5352.02, Bericht der JSSK vom 28.03.2007

://: Zustimmung

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. 06.1974.01 vom 9. Januar 2007 sowie in den Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission Nr. 06.1974.02 vom 23. März 2007, beschliesst:

Für die Planung, Organisation und Durchführung der UEFA Fussball-Europameisterschaft 2008 in der Region Basel wird ein Kredit von insgesamt CHF 20'035'000 für die Jahre 2007-2008 bewilligt.

Davon:

CHF 2'791'000 für die Polizeikräfte des Kantons Basel-Stadt (Personalkosten),

Position 203.31

CHF 1'200'000 zur Durchführung der Rahmenprogramme im Kanton Basel-Stadt,

Position 203.31

CHF 15'619'000 für Sicherheit (ohne Personalkosten Polizei), Öffentlicher Verkehr,

Individualverkehr (ohne Personalkosten Polizei), Standortmarketing, Nachhaltigkeit, Abfallmanagement, Projektkoordination und Reserve,

Position 203.31

CHF 425'000 für den Ausbau der Bushaltestelle St. Jakob Richtung Dreispitz, die

Anschaffung von WC Container und Aufhängevorrichtungen (Investitionen) Auftrags-Nr. 203814000001 Anschaffungen EURO

2008

Ablage:

Von den beantragten Bruttobeträgen werden ein Beitrag des Kantons Basel-Landschaft und Erträge Dritter in Höhe von insgesamt CHF 10'016'000 in Abzug gebracht. Als Nettobelastung resultiert für den Kanton Basel-Stadt eine Summe von CHF 9'594'000 (ohne Investitionen).

Der Antrag erfolgt unter dem Vorbehalt eines entsprechenden Beschlusses des Landrates des Kantons Basel-Landschaft und dass sich der Kanton Basel-Landschaft gemäss vereinbartem Kostenschlüssel mit 33.3 Prozent am Aufwandsüberschuss des gemeinsamen Budgets EURO 08, d.h. mit netto rund CHF 2'866'000, beteiligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.